



Bulletin



Umbau Schulhaus | Meldepflicht für Lottos und Tombolas

Inhalt

Gemeindehaus

- 3 Vorwort
- 4 Gemeinderat
- 8 Bau- und Liegenschaftskommission
- 13 Verwaltung
- 15 Gemeindeverbände / Regionale Kommissionen /
Regionalkonferenz
- 20 Schule untere Emme
- 22 Reformierte Kirchgemeinde

Dorfmitte

- 25 Vereine
- 30 Institutionen
- 31 Veranstaltungen

Herausgeber

Gemeinde Wiler, 032 665 42 04

Einsendungen

Gemeinde Wiler, Redaktion Bulletin,
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler
bulletin@wiler.ch

Titelbild

Umbau Schulhaus
Bild: Barbara Gerber

Redaktion

Tanja Gerber

Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

493 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben
sind auf unserer Website www.wiler.ch verfügbar.

Nummer 2/2021

Einsendeschluss 19. April 2021
Verteilung Kalenderwoche 19

Nummer 3/2021

Einsendeschluss 2. August 2021
Verteilung Kalenderwoche 34

Nummer 4/2021

Einsendeschluss 25. Oktober 2021
Verteilung Kalenderwoche 46

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
DI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
MI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	08.00 – 15.00 Uhr

Vorwort

Jutzi Christoph, Gemeindepräsident



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger
Werte Wiueler

Wir stehen am Anfang einer neuen und spannenden Legislatur mit drei neuen Gesichtern im Gemeinderat und einer Veränderung in der Bau- und Liegenschaftskommission.

Neu im Gemeinderat sind:

- Jeannette Widmer-Wyss, Ressort: Bildung, Jugend, Kultur und Sport
- René Schneider, Ressort: Öffentliche Sicherheit
- Hannes Schneider, Ressort: Bau und Liegenschaften

In der Bau- und Liegenschaftskommission ist dies:

- Christian Kunz; Ressort: Strassen und Verkehr, Beleuchtung

Ich wünsche den Neuen viel Erfolg und Befriedigung in der neuen Tätigkeit als Gemeinderat und/oder als Mitglied der Bau- und Liegenschaftskommission mit all den dazugehörigen Aufgaben und Delegationen.

Im Weiteren darf ich auf die Unterstützung der folgenden bisherigen Gemeinderatsmitglieder zählen:

- Hansjürg Lüthi; Ressort: Soziales
- David Guillebeau, Ressort: Finanzen und Steuern
- Regula Schori; Ressort: Energie, Umwelt und Spezialaufgaben & Vize-Gemeindepräsidentin

Für das persönliche Engagement von all unseren Gemeinderätinnen/-räten bedanke ich mich bereits im Voraus beim Gemeinderatskollegium und wünsche uns eine erfolgreiche Legislatur! An Abwechslung wird es sicherlich nicht mangeln.

Mit dem Beginn einer neuen Legislatur muss man sich von abtretenden Gemeinderats-/Kommissionsmitglieder verabschieden.

Ich möchte mich bei folgenden Kollegen im Namen des Gemeinderates nochmals herzlichst bedanken für ihren grossen Einsatz und Eingabe persönlicher Ressourcen zugunsten unserer Gemeinde und unserem Wohlbefinden:

Aus dem Gemeinderat sind dies:

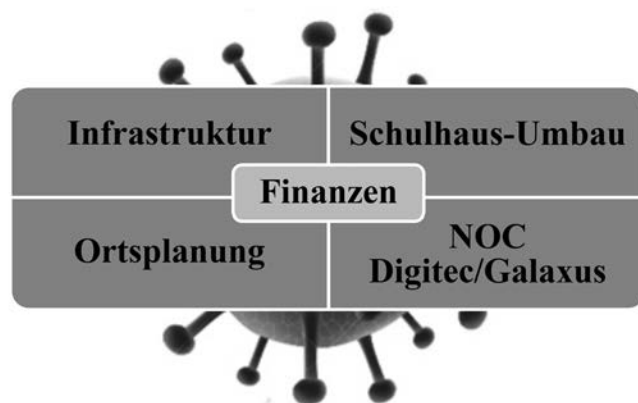
- Marlise Vögelin, Ressort: Bau und Liegenschaften
- Pascal Ramelet, Ressort: Bildung, Jugend, Kultur und Sport
- Hanspeter Wiedmer, Ressort: Öffentliche Sicherheit

Aus der Bau-/Liegenschaftskommission ist dies:

- Markus Schütz; Ressort: Strassen und Verkehr, Beleuchtung

Was steht uns bevor:

Für die kommende Legislatur (2021 – 2024) wird es uns an geregelter Masse an Arbeit sicherlich nicht fehlen. Anlässlich des durchgeführten Strategieworkshops mit der Festlegung der Legislaturziele haben wir folgende Hauptschwerpunkte festgelegt.



Aufgrund der momentanen Pandemiesituation mit dem COVID-19-Begleiter ist die Bewältigung des täglichen Geschäfts ohnehin schon eine grosse Herausforderung und wird in der Kombination von den Schwerpunkten sicherlich noch etwas komplexer/ausgereifter. Ich bin jedoch guten Mutes, dass wir das schaffen werden. Was die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie für unsere Gemeinde bedeutet ist bis dato weder abschätz- noch kalkulierbar. Finanzielle Folgen für uns wird es aber mit angrenzender Wahrscheinlichkeit haben und lässt sich daher kaum beeinflussen.

Im Weiteren sind wir u.a. daran an der/den:

- Optimierung der Zusammenarbeit mit den Gemeinden in der unteren Emme
- Stetigen Anpassungen im Verwaltungs-/Gemeindebetrieb
- Aktives Begleiten von Drittprojekten auf unserem Gemeindegebiet
- Austausch mit der Bevölkerung und mit dem Gewerbe

Diese Aufzählung besitzt weder das Prädikat auf Vollständigkeit noch ist sie abschliessend und ist – wie alles andere in der heutigen Zeit – dem stetigen Wandel ausgesetzt.

Viele Sachen stehen im Zusammenhang mit dem direkten persönlichen Kontakt und wird nun mit der aktuellen Pandemiesituation auf die Probe gestellt. Hier bin ich zuversichtlich, dass wir uns in diesem Jahr bei einer passenden Gelegenheit persönlich austauschen können. Ev. nicht in unmittelbarer Zeit, sondern eher in der 2ten Jahreshälfte.

Im möchte mein Vorwort mit Folgendem abschliessen:

*«Gib mir die Gelassenheit, die Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann;
gib mir den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern
kann;
gib mir die Weisheit, das eine vom anderen zu unter-
scheiden.»*

*Reinhold Niebuhr
(amerikanischer Theologe, Philosoph, Politikwissen-
schaftler)*

So, für die kommenden Tage, Wochen und Monate im Jahre 2021 wünsche ich uns vor allem eines: Bleibt gesund und gebt auf Euch acht.

Der Rest wird kommen, wie es kommen wird/muss und ich freue mich auf einen regen und konstruktiven Austausch mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Zusammensetzung Gemeinderat Legislatur 2021 – 2024



**Gemeinderatspräsident /
Gemeindepräsident**
Jutzi Christoph
Ressort: Präsidiales
Fritz Buserstrasse 3A
Tel: 079 713 58 35
christoph.jutzi@wiler.ch



Vize-Gemeindepräsidentin
Schori Regula
Ressort: Umwelt, Energie und
Spezialaufgaben
Stationsweg 7
Tel: 079 371 87 24
regula.schori@wiler.ch



Gemeinderat
Guillebeau David
Ressort: Finanzen und Steuern
Amselweg 1
Tel: 032 520 01 85
david.guillebeau@wiler.ch



Gemeinderat
Lüthi Hansjürg
Ressort: Soziales
Hofgut 3
Tel: 078 617 20 71
hansjuerg.luethi@wiler.ch



Gemeinderat
Schneider Hannes
Ressort: Bau und Liegenschaften
Neumattstrasse 8
Tel: 078 800 92 93
hannes.schneider@wiler.ch



Gemeinderat
Schneider René
Ressort: Öffentliche Sicherheit
Ribibachstrasse 5
Tel: 079 652 11 76
rene.schneider@wiler.ch



Gemeinderätin
Widmer-Wyss Jeannette
Ressort: Bildung, Jugend, Kultur
und Sport
Hauptstrasse 6
Tel: 079 138 50 24
jeannette.widmer@wiler.ch

13.06.2021

Präsident	Jeannette Widmer-Wyss
Mitglied	Anoja Yogathas
	Barbara Siegenthaler
Ersatz	Ralf Meyer
Verwaltung	Ana Sikalo
	Arjeta Gecaj

26.09.2021

Präsident	Hannes Schneider
Mitglied	Julian Winz
	Mirco Pljevaljcic
Ersatz	Cyril Widmer
	Nicole Fankhauser
Verwaltung	Tanja Gerber

28.11.2021

Präsident/in	Hansjürg Lüthi
Mitglied	Dimitri Schütz
	Cornelia Lüdi
Ersatz	Sonja Rentsch
	Ernst Binggeli
Verwaltung	Aferdita Ibrahim

Wichtige Daten

Gemeindeversammlungen

Mittwoch , 26. Mai 2021
Mittwoch, 1. Dezember 2021

Abstimmungstermine

7. März 2021
13. Juni 2021
26. September 2021
28. November 2021

Informationen des Gemeinderates

Wahl- und Abstimmungsausschüsse 2021

Die folgenden Einwohnerinnen und Einwohner wurden für die Wahl- und Abstimmungsausschüsse 2021 gewählt:

07.03.2021

Präsident	David Guillebeau
Mitglied	Sonja Müller
	Valentina Beeler
Ersatz	Philipp Käsermann
	Martin Gerber
Verwaltung	Barbara Gerber

Re-Audit Energiestadt Wiler, erfolgreich bestanden

Wir sind eine Energiestadt. Seit 2011 trägt die Gemeinde Wiler dieses Label. Im 2020 haben wir unser Re-Audit erfolgreich bestanden, bereits zum zweiten Mal! Mit 60.4 %, einer leichten Steigerung gegenüber 2016. Wir sind stolz Energiestadt zu sein und als Gemeinde wollen wir ein Vorbild sein.

Der Energiestadt-Massnahmen-Katalog ist das zentrale Bewertungsinstrument. In diesem Katalog werden Aktivitäten aus den unterschiedlichsten Bereichen des kommunalen Handlungsspielraums im Energie-, Klima- und Verkehrsbereich detailliert beschrieben und mit Punkten bewertet. Alle vier Jahre wird der Massnahmenkatalog neu beurteilt. Aus diesen Massnahmen erarbeitet man ein Aktivitätenprogramm, als Leitfaden für die nächsten Jahre. Wiler setzt sich für eine effiziente Nutzung von Energie, für erneuerbare Energie und den Klimaschutz ein.

In der Schweiz gibt es 465 Energiestädte. 60 Prozent der Schweizer Bevölkerung leben in einer Energiestadt.

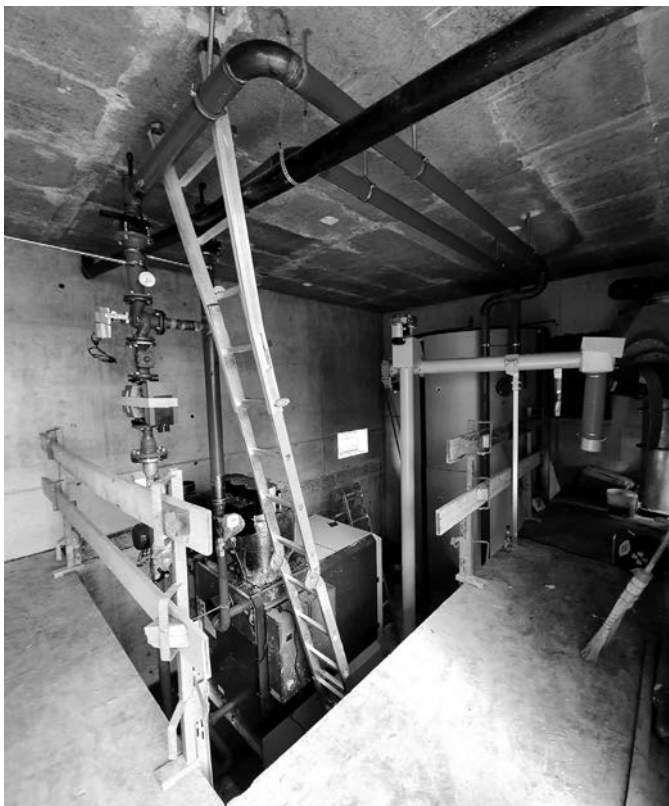
Seit 2011 wurde Wiler vom Energiestadt-Berater Erich Lüdi begleitet. Er hat uns unterstützt und beraten. Nun geht er in die wohlverdiente Pension. Wir bedanken uns herzlich für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Als neue Energiestadt-Beraterin steht uns nun Barbara Jossi von swissclimate zur Seite. Corona-konform haben wir uns kurz kennengelernt und freuen uns auf einen baldigen richtigen Austausch. Wir sind gespannt, aber sehr optimistisch für die nächsten vier Jahre.

Umbau Schulhaus

Das Schulhaus nimmt langsam seine geplante Form an. Aussen sieht man zurzeit von den Veränderungen wenig, der Baustellenzaun schirmt noch zu fest ab. Höchstens anhand der Fahrzeuge verschiedener Handwerkerfirmen kann man davon ausgehen, dass fleissig gearbeitet wird. Derweilen ist der Innenausbau in vollem Gange.

Im Nebengebäude ist die Heizung mit Brenner, Schnitzelförderung und Installationen schon fast betriebsbereit. Der Fahrradständer wird wie bis anhin nordseitig an das Nebengebäude platziert. Das Flachdach vom Nebengebäude und vom Veloständer wird fertiggestellt und dann kommt das Gerüst weg.



Im Altbau sieht man die grösste Veränderung. Die Raumaufteilung ist anders. Es wurden neue Wände gemauert und Deckenpartien ersetzt und ergänzt. Die Wohnungen wurden für neuen Schulraum in gröss-

re, aber auch kleinere Räume umgewandelt. Das Dachgeschoss wird für eine Galerie und Bibliothek umgestaltet und somit voll ausgenutzt. Der Vogel- und Naturschutzverein Wiler hat Nistkästen für Mauersegler organisiert. Diese werden in die Dachuntersicht eingebaut, und so können sich im Frühling die Mauersegler im Schulhaus Wiler einnisten. Die Schule und Interessierte werden zusammen mit dem Vogel- und Naturschutzverein verschiedene Beobachtungen und Projekte machen können.

Der Lift ist nun fertig eingebaut und wartet auf die Benutzung. Es werden Trennwände erstellt, Wandverkleidungen gemacht und dann der Grundputz aufgetragen. Überall hängen farbige Röhrchen an den Decken und Wänden, in welche dann die Kabel eingezogen werden. Schliesslich wird alles ordentlich verborgen sein, es sieht für einen Laien jetzt aber sehr verwirrend aus. Die neuen Fenster sind montiert und passen sehr schön zum Stil des Altbaus.



Auch an den Böden wird fleissig weitergearbeitet. Da die alten Böden nicht alle die gleiche Höhe hatten, gibt es auch hier kleine Herausforderungen. Die Treppen- und austritte und die verschiedenen Zugänge werden einander angeglichen, ohne dass es wirklich wahrgenommen wird.

Die Unterlagsböden werden eingegossen und dann die Holzbodenbeläge ergänzt und aufgefrischt. Die Sonnenstoren werden angebracht und das Haus erhält aussen seinen neuen Anstrich. Das Dach wird fertig eingedeckt und der Spengler montiert die Dachrinnen und Ablaufrohre. Dann kommt das Gerüst weg und wir sehen das alte, jetzt neue Schulhaus strahlen.



Bei den zwei neuen Zimmern nordseitig sind die Wände gestellt und neuer Linoleum wird verlegt. Jetzt kann man sich die Klassenzimmer schon sehr gut vorstellen. Auf dem Dach des Stahlbaus wird die Photovoltaik Anlage gebaut und installiert.



Im Stahlbau hat sich auch einiges verändert. Die ganze Verglasung der Pausenhalle, der Aula und der Turnhalle wurde entfernt. Vorbereitungen für die neuen vorschriftsgemässen Glasfronten laufen an. Die Leichtbauwände im Gebäude sind erstellt und die neuen Oberlichter vor dem Eingang zur Pausenhalle werden ins Dach eingebaut. Auch im Stahlbau werden diverse Rohinstallationen eingezogen. Die Unterlags- und Hartbetonböden werden gegossen. In den Toiletten werden Platten gelegt, Apparate eingebaut und der Maler und Gipser arbeitet sich mehr oder weniger durch das ganze Gebäude. Die beiden neuen Treppen vom UG ins OG werden gesetzt. Der Schreiner erstellt diverse Schränke und eine kleine Küche im Doppelkindergarten im Erdgeschoss.

Sie sehen, es wird wirklich fleissig gearbeitet. Man kann sich nun auch vorstellen wie es aussehen wird, wenn es fertig und eingerichtet ist und der Schulbetrieb wieder normal läuft.

Bau- und Liegenschafts- kommission



Wir sind weiterhin auf Kurs mit dem Zeitplan und freuen uns schon jetzt auf den Schulbeginn im August im neuen Schulhaus in Wiler.

Zusammensetzung Bau- und Liegenschaftskommission Legislatur 2021 – 2024



Präsident BLK
Schneider Hannes
Ressort: Präsidiales und
Bauinspektorat
Neumattstrasse 8
Tel: 078 800 92 93
hannes.schneider@wiler.ch



Vize-Präsident BLK
Bieri Fritz
Ressort: Gewässer und Abfall,
Personal
Bachacherstrasse 9
Tel: 032 665 16 40
fritz.bieri@wiler.ch



Mitglied
Knörr Andreas
Ressort: Liegenschaften und
Werkhof
Holzacherweg 15
Tel: 032 665 27 67
andreas.knoerr@wiler.ch



Mitglied
Kunz Christian
Ressort: Strassen und Verkehr,
Beleuchtung
Beundacherweg 4
Tel: 078 912 55 55
christian.kunz@wiler.ch



Mitglied
Schori Regula
Ressort: Umwelt, Energiestadt
und Projekte
Stationsweg 7
Tel: 079 371 87 24
regula.schori@wiler.ch



Mitglied
Zingg Walter
Ressort: Wasser und Abwasser
Amselweg 4
Tel: 032 665 10 66
walter.zingg@wiler.ch

Wiler's Energie Batze

Die Gemeinde Wiler fördert sparsame Energienutzung und unterstützt Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauches. Das entsprechende Reglement finden sie auf der Gemeinde Homepage unter Energiestadt, Formulare. Das Gesuch (in der Beilage die Rechnung, Fotos und der detaillierte Produktebeschrieb) können sie bei der Verwaltung abgeben. Folgende Förderprojekte werden finanziell unterstützt:

- Gebäudeausweis (GEAK Plus), der offizielle Gebäudeenergieausweis der Kantone
- Solaranlagen, photovoltaische oder solarthermische Nutzung ab mind. 3 m²
- Wärmetechnische Gebäudesanierung / Haustechnik, energetische Verbesserung der Gebäudehülle (Fenster, Aussentüre, Fassade, Kellerdecke, Dach oder Estrichboden mit Isolation, Heizungspumpen) ersetzen des Elektroboilers
- Wärmeverbund, welcher CO₂-neutral betrieben wird
- Haushaltgeräte (Backofen, Kühlschrank, Gefrierschrank, Geschirrspüler etc.), Geräte welche unter www.topten.ch aufgeführt sind
- E-Bikes, welche unter www.topten.ch aufgelistet sind

Für die Prüfung der Gesuche legen sie bitte die detaillierten Produktebeschreibungen sowie die Rechnung bei. Alle Produkte müssen auf topten.ch oder Minergie.ch aufgelistet sein, um einen Beitrag zu erhalten.

Untersuchungsbericht für Trinkwasser

Die Untersuchungsergebnisse für die Trinkwasserqualität in Wiler entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und sind somit von guter Qualität. Die Probenerhebung wurde am 19. Januar 2021 vorgenommen. Zusätzliche Detailangaben zu den Untersuchungsergebnissen erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung Wiler.

Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Hinweise** auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 0.50 m Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 0.50 m freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden. – Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.20 m müssen einen Strassenabstand von mindestens 0.50 m ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0.60 m überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.

- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.

2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **alljährlich bis zum 31. Mai** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. **Der Gemeindegewerkmeister wird nach Ablauf dieser Frist alle unübersichtlichen Stellen aufnehmen und der Verwaltung melden.**

- An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.
- Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen.
- Innerhalb des Waldes obliegt entlang von Kantonsstrassen die vorsorgliche Waldpflege und das Freihalten des Lichtraumprofils dem Tiefbauamt des Kantons Bern.
- Eigentümer von Waldgrundstücken an Kantons- oder Gemeindestrassen bzw. an öffentlichen Strassen privater Eigentümer werden ersucht, folgende Merkblätter zu beachten:



Kantonsstrassen



Gemeindestrassen

3. Nicht genügend geschützte **Stacheldrahtzäune** müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.

4. Das zuständige Strasseninspektorat des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Kontakt:

Oberingenieurkreis IV
 Dunantstrasse 13
 3400 Burgdorf
 Tel. 031 635 53 00
 info.tbaoik4@bve.be.ch

Baubewilligungen 4. Quartal 2020

Familie Ramadani und Familie Ismajli

Die Oberbodenpassage ersetzen durch eine Sicker-galerie und neuen Schlammsammler errichten für das Dachwasser, Beundacherweg 8 und Beundacherweg 10, 3428 Wiler.

Zimmermann Robert und Marianne

Ersetzen des Ölheizkessels durch neu Split Luft-Wasser-Wärmepumpe zu Heizzwecken und Trinkwasser-Erwärmung, Schulhausstrasse 25, 3428 Wiler.

Pfister Irene und Andreas

Ersatz Wärmepumpe durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, Hofacherstrasse 9, 3428 Wiler

Fabian Christen

Neubau Einfamilienhaus mit Ladenlokal/Gewerbefläche im Unter-/Erdgeschoss und Wohnflächen im Ober-/Dachgeschoss mit Neubau einer Luft-Wärmepumpe, Zälglistrasse 7, 3428 Wiler

Niklaus Vögeli

Landwirtschaftliche Umnutzung Rinderstall zu Betriebswerkstatt

- Wiedereinbau eines Fensters und Neubau einer Türe südseitig – Fenster- und Türersatz westseitig
- Ersatz best. Holzofen durch Holzbackofen, Anschluss an best. Kamin, Feld 2, 3428 Wiler.

BSH Bau AG

Abbruch bestehende Garage und Neubau Garage mit Abstellraum und Dachbalkon, Käsereiweg 2, 3428 Wiler.

Abstellen von Autos an der Kurve Schachen

In Vergangenheit wurde mehrmals festgestellt, dass auf der Kurve Richtung Schachen Autos abgestellt werden. Auf der Strasse dürfen keine Autos abgestellt werden, denn sie behindern den notwendigen Werkverkehr. Wir bitten Sie, das Abstellen von Autos an dieser Stelle zu unterlassen.

Energiespartipp

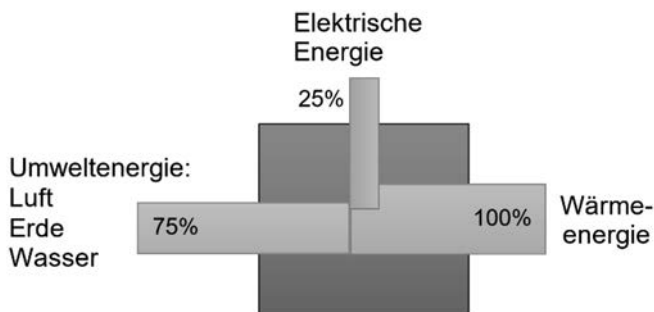


Die Wärmepumpe – das effiziente Multitalent

Wie gewohnt berichten wir über ein aktuelles Energiesparthema und geben Ihnen dabei auch einige konkrete Tipps. In diesem Beitrag berichten wir über den Einsatz von Wärmepumpen. Dabei fokussieren wir auf die Themen: Funktionsweise, Effizienz, Installation und Auswahl der richtigen Lösung.

Wie funktioniert eine Wärmepumpe?

Elektrisch angetriebene Wärmepumpen erzeugen aus 20 – 40% Antriebsenergie und 60 – 80% Umweltwärme 100% Nutzwärme, die für die Raumheizung und die Aufbereitung von Warmwasser eingesetzt werden kann. Die Umweltwärme ist überall in der nahen Umgebung verfügbar. In der Luft, in der Erde und im Wasser sind gewaltige Energiemengen gespeichert, die durch Sonneneinstrahlung, Niederschläge und den Wärmenachfluss aus dem Erdinneren ständig auf natürliche Art erneuert werden.



Eigene Darstellung.

Prinzip der Wärmepumpe

Die Umweltwärme aus Luft, Erdreich oder Wasser wird dem Verdampfer (Wärmetauscher) zugeführt und so auf das Wärmepumpensystem übertragen. Dank eines tiefen Siedepunktes des Kältemittels erreicht dieses rasch einen gasförmigen Zustand. Im Verdichter (Kompressor) wird der Dampf komprimiert und dadurch erhitzt, anschliessend gibt der heisse Dampf im Kondensator seine Wärme an den Wasserkreislauf des Heizsystems ab. Am Expansionsventil wird dann der Druck abgebaut, und der ganze Kreislauf beginnt von vorne. Jede Wärmepumpe arbeitet umso effizienter, je kleiner die Temperaturdifferenz zwischen der zugeführten Umweltwärme und dem Vorlauf der Raumheizung ist.

Kombinationen sind möglich und sinnvoll

Wird die Heizwärme in einem Haus ausschliesslich durch eine Wärmepumpe erzeugt, spricht man von einem monovalenten Betrieb. Die grosse Mehrheit der installierten Wärmepumpen wird monovalent betrieben. Die Aufbereitung des Brauchwassers erfolgt sinnvollerweise mehrheitlich mit der Wärmepumpe. Wird die Wärmepumpe durch einen zusätzlichen Wärmeerzeuger, zum Beispiel eine Holzfeuerung oder Solarenergie, ergänzt, spricht man von einer bivalenten Anlage.

Ein Wunder an Effizienz

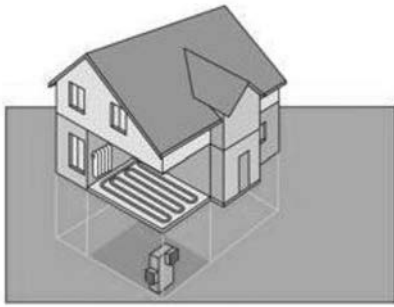
Durch die Wärmepumpe wird Umweltwärme tieferer Temperatur in Heizwärme höherer Temperatur umgewandelt. Diese Umwandlung geschieht im Verdichter (Kompressor) der Wärmepumpe. Um ihn anzutreiben, braucht es elektrische Energie. Die Effizienz einer Wärmepumpe widerspiegelt sich in deren Leistungszahl. Berechnet wird sie als Koeffizient der Heizleistung in kW und der elektrischen Antriebsleistung in kW.

Dynamisch wachsender Wärmepumpenmarkt in der Schweiz

Letztes Jahr (2019) wurden in der Schweiz ca. 24'000 Wärmepumpen-Heizungen sowie ca. 6'000 Wärmepumpen-Boiler verkauft und installiert. Der Verkauf von Wärmepumpen-Heizungen hat sich somit in den letzten zehn Jahren beinahe vervierfacht (im 2009 noch 6'500 Stk.). In 71% aller Fälle wird eine Luft/Wasser Wärmepumpe eingesetzt und auf Platz zwei kommt mit 28% die Sole/Wasser Wärmepumpe. Die Wasser/Wasser Wärmepumpe wird in 1% aller Fälle eingesetzt.

Wärmequelle Luft

Umgebungsluft ist überall und in beliebigen Mengen vorhanden und kann deshalb problemlos und einfach als Wärmequelle genutzt werden – kostenlos. Luft/Wasser-Wärmepumpen geben die gewonnene Wärme an ein herkömmliches Wärmeverteilsystem (Bodenheizung, Radiatoren) oder an eine Wassererwärmungsanlage ab, Luft/Luft-Wärmepumpen an ein Lüftungssystem. Luft/Wasser-Wärmepumpen können sowohl im Gebäude als auch im Freien aufgestellt werden, sind bewilligungspflichtig und benötigen dazu einen Lärmschutznachweis.

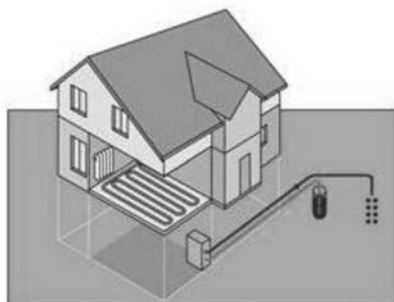


Luft/Wasser-WP (EnergieSchweiz).

Wärmequelle Wasser

Das Grundwasser eignet sich ebenso wie die Erdwärme als Wärme- und Kühlquelle, jedoch unterliegt die Grundwassertemperatur jahreszeitlichen Schwankungen (7 – 14°C), welche je nach Situation gleich- oder auch gegenläufig zu den Aussentemperaturen sein kann. Der sogenannte Grundwasserleiter (wasserführende Gesteinsschicht) wird über eine Brunnenbohrung (Förderbrunnen) erschlossen. Über ein Rohr wird das zu nutzende Wasser zur Wärmepumpe geleitet, welche dem Grundwasser Wärme entzieht. Das abgekühlte Wasser wird über eine weitere Rohrleitung «flussabwärts» über einen Sickerschacht wieder zurückgeführt. Es ist also kein geschlossenes, sondern ein offenes System. Neben Grundwasser kann auch Oberflächenwasser aus Seen, Flüssen und Bächen als Wärmequelle dienen.

Der Bau und Betrieb einer solchen Wasser/Wasser-Wärmepumpe ist bewilligungs- und konzessionspflichtig. Dies erfordert eine hydrogeologische Vorabklärung und im Zweifelsfall eine Wasseranalyse.



Wasser/Wasser-WP (EnergieSchweiz).

Nutzungsmöglichkeiten für Grundwasser sowie Erdwärmesonden im Kanton Bern

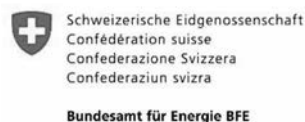
Auf dem Kantonalen Geoportal kann für jeden Standort im Kanton Bern ganz einfach überprüft werden, ob Nutzungsmöglichkeiten für das Grundwasser oder zum Bau einer Erdwärmesonde vorhanden sind. Die beiden Karten sind unter folgendem Link abrufbar:



- Keine Nutzungsmöglichkeiten
- Nutzungsmöglichkeiten vorhanden
- Nutzungsmöglichkeiten eingeschränkt
- Voranfrage notwendig (AWA)
- Verboten

Karte Grundwassernutz (Geoportal BE).

Inhalte mit Unterstützung durch das Bundesamt für Energie und EnergieSchweiz



Bevölkerungsstatistik

Veränderungen 2020

Geburten 14	Todesfälle 5	Veränderungen +9
Zuzüge 103	Wegzüge 86	Veränderungen +17

Einwohnerzahlen per 31.12.2020

	Männer	Frauen	Total
Schweiz	462	448	910
Ausland	50	37	87
Wochenaufenthalt	2	0	2
Total	514	485	999

Höhere AHV-Beiträge ab 01.01.2021

In der Volksabstimmung vom 27. September 2020 ist die Einführung des Vaterschaftsurlaubs gutgeheissen worden. Der Bundesrat hat beschlossen, die Änderung per 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen. Damit steigen die EO-Beiträge.

Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Der EO-Lohnbeitrag steigt von 0,45 % auf 0,5 %. Somit erhöht sich der AHV/IV/EO-Beitragssatz von 10,55 % auf 10,6 %. Die Lohnbeiträge werden je zur Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen.

Die neuen Beitragssätze ab 1. Januar 2021

	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Total
AHV	4.35 %	4.35 %	8.7 %
IV	0.7 %	0.7 %	1.4 %
EO neu	0.25 %	0.25 %	0.5 %
EO bisher	0.225 %	0.225 %	0.45 %
Total neu	5.3 %	5.3 %	10.6 %
Total bisher	5.275 %	5.275 %	10.55 %

Beiträge der Selbständigerwerbenden

Der Mindestbeitrag wird von 496 Franken auf 503 Franken erhöht. Die betragliche Höchstlimite der sinkenden Beitragsskala für Selbständigerwerbende liegt neu bei 57 400 Franken (bisher 56 900 Franken). Die untere Einkommensgrenze wird auf 9 600 Franken erhöht (bisher 9 500 Franken).

Jährliches Erwerbseinkommen in CHF

AHV/IV/EO-Beitragssatz in % des Erwerbseinkommens

von mindestens	aber weniger als	
9 600	17 400	5,371
17 400	21 400	5,494
21 400	23 800	5,617
23 800	26 200	5,741
23 800	26 200	5,741
26 200	28 600	5,864
26 200	31 000	5,987
28 600	33 400	6,235
31 000	33 400	6,235
33 400	35 800	6,481
35 800	38 200	6,728
38 200	40 600	6,976
40 600	43 000	7,222
43 000	45 400	7,469
45 400	47 800	7,840
47 800	50 200	8,209
50 200	52 600	8,580
52 600	55 000	8,951
55 000	57 400	9,321
57 400		10,000

Beiträge der Nichterwerbstätigen

Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige beträgt neu 503 Franken (bisher 496 Franken). Der jährliche AHV/IV/EO-Höchstbeitrag für Nichterwerbstätige entspricht 50 Mal dem Mindestbeitrag und beträgt neu 25 150 Franken (bisher 24 800 Franken). Nichterwerbstätige Ehefrauen und Ehemänner sind von der Beitragspflicht befreit, sofern der Ehegatte oder die Ehegattin bei der AHV als Erwerbstätiger oder Erwerbstätige gilt und mindestens den doppelten Mindestbeitrag, also 1 006 Franken pro Kalenderjahr, entrichtet.

Freiwillige Versicherung

Der Mindestbeitrag an die freiwillige Versicherung beträgt neu 958 Franken (bisher 950 Franken). Die Obergrenze erhöht sich von 23 750 Franken auf 23 950 Franken. Wer die Schweiz verlässt, ist nicht mehr obligatorisch versichert. Wer der freiwilligen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung beitrifft, führt den Versicherungsschutz lückenlos weiter.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ahv-iv.ch.

Meldepflicht für Lottos und Tombolas

Am 1. Januar 2021 traten das neue kantonale Geldspielgesetz (KGSG) sowie die kantonale Geldspielverordnung (KGSV) in Kraft. Das führt zu einigen Neuerungen beim Bewilligungs- bzw. Meldeverfahren bei Kleinspielen (Kleinlotterien, lokale Sportwetten und kleine Pokerrunden).

Neu gilt:

- Lokale Sportwetten und kleine Pokerturniere können im Kanton Bern mit einer Bewilligung durchgeführt werden.
- Kleinlotterien können nur noch im Eigenverkauf bewilligt werden.
- Lottos und Tombolas unterliegen einer Meldepflicht.

Veranstalter von Kleinspielen müssen:

- eine Juristische Person sein,
- einen guten Ruf geniessen
- eine transparente und einwandfreie Geschäfts- und Spieldurchführung gewährleisten

Lottos und Tombolas:

Spätestens 30 Tage vor der Veranstaltung müssen Lottos und Tombolas gemeldet werden. Die Meldung ist an die Sicherheitsdirektion des Kantons Bern, Generalsekretariat, Abteilung Fonds- und Bewilligungen, Kramgasse 20, 3011 Bern, zu richten.

Unter folgendem Link finden Sie weitere Informationen zu den Änderungen, Merkblätter und Onlineformulare:

https://www.pom.be.ch/pom/de/index/lotteriefonds/lotteriefonds/Bewilligungen_Meldungen.html

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Text: Ausgleichskasse des Kantons Bern

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV helfen, die minimalen Lebenskosten zu decken. Zusätzlich können Krankheits- und Behinderungskosten vergütet werden. Im Kanton Bern werden Ergänzungsleistungen durch die Ausgleichskasse des Kantons Bern ausgerichtet.

Wer kann Ergänzungsleistungen beziehen?

Einen Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL) hat, wer

- eine Rente der AHV, eine Rente der IV, eine Hilflosenentschädigung der IV oder während mindestens sechs Monaten ein Taggeld der IV erhält,
- in der Schweiz Wohnsitz und tatsächlichen Aufenthalt hat,
- Bürgerin oder Bürger der Schweiz oder eines EU/EFTA-Mitgliedstaates ist, oder als Ausländerin oder Ausländer seit mindestens zehn Jahren ununterbrochen in der Schweiz lebt. Für Flüchtlinge oder Staatenlose beträgt diese Frist fünf Jahre,
- über ein Reinvermögen unterhalb der Vermögenschwelle von CHF 100'000 bei alleinstehenden Personen, CHF 200'000 bei Ehepaaren und CHF 50'000 bei rentenberechtigten Waisen und bei Kindern, die einen Anspruch auf eine Kinderrente der AHV oder IV begründen, verfügt.

Wo können Ergänzungsleistungen beantragt werden?

Wer Ergänzungsleistungen beantragen will, muss bei der AHV-Zweigstelle seiner Wohngemeinde ein Anmeldeformular einreichen.

Welche Angaben müssen bei der EL-Anmeldung gemacht werden?

Im Rahmen der individuellen Abklärungen zum Bezug von Ergänzungsleistungen sind alle Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu erteilen. Hierzu gehören auch Angaben über ausländische Einkünfte und Vermögenswerte.

Wie hoch sind die Ergänzungsleistungen?

Die Höhe der Ergänzungsleistungen ist individuell und ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben. Übersteigen die Ausgaben die Einnahmen, besteht grundsätzlich Anspruch auf EL.

Welche Ausgaben werden anerkannt?

Als wichtigste Ausgaben werden bei Personen, welche Zuhause leben, ein fixer Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf sowie ein Maximalbetrag für die Wohnungsmiete anerkannt. Bei Personen, die dauernd oder längere Zeit in einem Heim oder Spital leben, werden die Tagestaxe sowie ein pauschaler Betrag für persönliche Auslagen berücksichtigt. Bei allen Personen wird zudem die effektive Krankenkassenprämie für die Grundversicherung berücksichtigt, maximal jedoch die sogenannte Durchschnittsprämie.

Welche Einnahmen werden angerechnet?

Zu den wichtigsten Einnahmen zählen alle Renteneinkünfte, allfällige Erwerbseinkommen, Vermögenserträge, Familienzulagen und familienrechtliche Unterhaltsbeiträge.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten werden rückerstattet?

Sind die Anspruchsvoraussetzungen zum Bezug von EL erfüllt, können auch Krankheits- und Behinderungskosten vergütet werden. Rückerstattet werden unter anderem Zahnbehandlungen oder Kosten für Pflege, Hilfe, Betreuung und Hilfsmittel sowie die Kostenbeteiligung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Franchise und Selbstbehalt).

Werden EL-Bezüger von den Radio- und TV-Gebühren befreit?

Personen, welche EL beziehen, müssen keine Radio- und Fernsehgebühren bezahlen. Sie können sich bei der Erhebungsstelle für Radio- und Fernsehgebühren von der Gebührenpflicht befreien lassen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.akbern.ch. Kostenlose Auskünfte und alle amtlichen Formulare sowie Merkblätter erhalten Sie auch bei den AHV-Zweigstellen.

Öffentliche Sicherheit Untere Emme

Abgeordnetenversammlung vom 28. Januar 2021; Information über die Beschlüsse

Stimmkraft der Verbandsgemeinden: 8 Stimmen
Vertretene Stimmkraft: 8 Stimmen

1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 5. November 2020 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung vom 5. November 2020 genehmigt.

2. Verbandsrat – Wahl Vertreter Wiler

Jede Verbandsgemeinde hat gemäss Art. 22 Abs. 1 des Organisationsreglements (OgR) für den Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme vom 9. Dezember 2010 Anrecht auf einen Vertreter, welcher dem Gemeinderat in der Verbandsgemeinde angehört. Gemäss Art. 55 OgR beträgt die Amtsdauer für gewählte Organe vier Jahre und beginnt und endet mit dem Kalenderjahr.

René Schneider wurde am 4. November 2020 in den Gemeinderat von Wiler gewählt. Als Nachfolger von Hanspeter Wiedmer wird er das Ressort Öffentliche Sicherheit übernehmen. Aus diesem Grund wird er als Vertreter der Gemeinde Wiler vorgeschlagen.

Die Wahl der Verbandsräte erfolgt gemäss Art. 16 Buchst. a OgR durch die Abgeordnetenversammlung.

Beschluss:

René Schneider wird als Vertreter der Gemeinde Wiler für die Legislatur 2021 bis 2024 gewählt.

3. Anschaffung Schlauchpflegeanlage – Genehmigung Verpflichtungskredit CHF 100'000

Die Schlauchpflegeanlage dient dazu, Feuerweherschläuche zu reinigen, prüfen und für den nächsten Einsatz bereit zu stellen. Schmutzige Schläuche können in die Anlage eingespannt werden. Diese werden gereinigt und können gleichzeitig auch geprüft werden. Diese Prüfung stellt sicher, dass im Einsatz keine defekten Schläuche eingesetzt werden. Der in einem weiteren Arbeitsgang getrocknete Schlauch kann mit der Anlage aufgerollt werden und steht so für den nächsten Einsatz bereit.

Diese Arbeiten müssen aktuell mit viel Einsatz von Arbeitsstunden getätigt werden. Auch kann mit Hilfe der Anlage sicherer gearbeitet werden. Momentan verfügt die Feuerwehr Untere Emme über keine Möglichkeit, Schlauchmaterial zu prüfen. So ist das Risiko umso grösser, dass Schläuche im Übungs- und Einsatzdienst bersten und so Schaden an Menschen und Sachwerten verursachen.

Die Schlauchpflegeanlage kostet rund CHF 100'000, ist im Investitionsprogramm 2021 des Verbandes in den CHF 150'000 für die Anschaffung von Mobiliar für das neue Feuerwehrmagazin eingestellt und wurde den Verbandsgemeinden mit der Vorstellung des Finanzplanes 2020 bis 2025 zur Kenntnis gebracht. Eine Offerte für das Gerät wurde eingeholt. Alternativen zu diesem Gerät und somit Konkurrenzangebote sind auf dem Schweizer Markt nicht verfügbar.

Aktuelle Abklärungen haben ergeben, dass die Lieferfrist für das Gerät acht Monate beträgt. Nachdem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Utzenstorf dem Baukredit für das neue Feuerwehrmagazin am 27. September 2020 zugestimmt haben und die Ergebnisse dieser Abstimmung durch die Gemeinde Utzenstorf mit Publikation im Anzeiger vom 12. November 2020 nun erwahrt worden sind, muss die Beschaffung der Schlauchpflegeanlage umgehend an die Hand genommen werden. Schliesslich soll das neue Magazin im September 2021 bezogen werden.

Gemäss Art. 17 Bst. e des Organisationsreglements des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme (OgR OESUE) beschliesst die Abgeordnetenversammlung Ausgaben über CHF 50'000 bis CHF 100'000 abschliessend. Aufgrund der terminlichen Ausgangslage kann mit der Beschlussfassung nicht bis zur nächsten ordentlichen Abgeordnetenversammlung zugewartet werden. Der Verbandsrat hat somit eine ausserordentliche Abgeordnetenversammlung einzuberufen. Das Verfahren richtet sich nach Art. 13 OgR OESUE.

Beschluss:

Die Abgeordnetenversammlung genehmigt den Verpflichtungskredit von CHF 100'000 für die Anschaffung einer Schlauchpflegeanlage.

Jugendwerk Untere Emme

Text und Bilder: Reto Blaser, Jugendarbeiter

Rückblick auf das zweite Jahr

Motivierender Start in das neue Jahr

Gerne biete ich Ihnen folgend einen Einblick in das zweite Jahr Jugendwerk Untere Emme:



Bobby-Car Rennen.

Anfang 2020 erlebten wir dank Angebotsanpassungen einen sehr motivierenden Start in das neue Jahr. Das «KIDZZ» für die 2. – 4. Klassen wurde neu inklusive Mittagessen angeboten. Damit die Kinder aus Wiler und Zielebach auch teilnehmen können, wird für sie ein Shuttle angeboten. Dies hat sich gelohnt. Beim Start mit «Candy-Action & Bobby-Car Rennen» am 22. Januar kamen bereits 44 motivierte Kinder, davon 1/3 aus Wiler und Zielebach.



Car-Sprayen im Jugendtreff.

Auch das «TEEN-UP» für die 5.&6. Klasse wurde angepasst und neu am Mittwochabend inkl. Abendessen durchgeführt. Mit 25 Teilnehmenden erlebten wir auch hier einen guten Start. Die erste Sport Night startete mit 30 Jugendlichen und die erste Friday-Party

zum Thema «Neon&Schoggi» sorgte für Spiel und Spass mit 24 Teilnehmenden.

Abrupter Stopp durch Lockdown

Mit dem Lockdown Mitte März erfolgte dann der Stopp sämtlicher Freizeitangebote. Zusammen mit der Jugendarbeiterin von Koppigen war ich während dieser Phase verstärkt auf den öffentlichen Plätzen und bei den Schulhäusern unterwegs. Es war beeindruckend zu sehen, wie vorbildlich sich die jungen Menschen an die Auflagen des Bundesrates hielten. Mit einer Beach-Party für die 5. – 7. Klasse und zwei «Erlebnisfestivals» auf dem Areal des Gotthelfschulhauses konnte dann vor den Sommerferien mit Pull-Rodeo, Fallschirmspielen oder aufblasbaren Riesen-Fussballkicker ein passender Abschluss gestaltet werden.



Höhenflüge am Erlebnisfestival.

Nachholbedarf nach den Sommerferien

Für die Entwicklung von jungen Menschen sind Beziehungen mit Gleichaltrigen wichtig. Nach den Sommerferien war stark spürbar, dass dies den jungen Menschen gefehlt hat. Beim ersten KIDZZ mit dem Thema «Agentenjagd» strömten gleich 65 Kinder zum Jugendhaus. Die Sport Night mit dem Thema «Ninja Warrior» sprach ebenfalls über 50 Jugendliche an. Auch der Jugendtreff und das TEEN-UP starteten mit guten Besucherzahlen und hoher Motivation der Teilnehmenden.

Umso frustrierender war, dass ab Ende Oktober mit dem Lockdown light solche Angebote wieder unmöglich wurden. Wir konnten dann noch kleine Freizeitangebote mit maximal 13 Teilnehmenden durchführen. Sehr unglücklich war, dass unter solchen Rahmenbedingungen Einsätze der motivierten jugendlichen Freiwilligen nicht mehr realisiert werden konnten. Der Jahresabschluss erfolgte dann in Form einer Kreativwerkstatt, welche von 13 Klassen aus

Utzenstorf, Wiler und Ziebach besucht wurde. Beim Kerzen ziehen zeigten die Kinder grossen Einsatz und verarbeiteten gleich 70kg(!) Wachs.



Voller Einsatz gegen die Mädchen, Friday Party September 2020.

Dank und Ausblick

Ein schwieriges Jahr liegt hinter der Jugendarbeit. Gleichzeitig erlebt die Jugendarbeit aber auch von vielen Seiten grosse Unterstützung. Dies trägt dazu bei, dass wir motiviert auf 2021 zugehen. Zusammen können wir auch bei schwierigen Rahmenbedingungen vieles bewegen.

Jugendwerk Untere Emme

Reto Blaser

076 461 44 27

reto.blaser@jugendwerk.ch

www.ja-untere-emme.jugendwerk.ch

Tagesfamilienorganisation untere Emme – Mittelland

Interview mit Pia Frey



Pia Frey, Vermittlerin und Geschäftsstellenleiterin TFO Untere Emme – Mittelland.

Was macht eigentlich die Tagesfamilienorganisation (TFO)?

Die TFO bietet eine individuelle Betreuung für Säuglinge, Klein- oder Schulkinder. Für Familien, welche ihrer Arbeit nachgehen oder vermittelt Betreuungsplätze für Familien, welche eine Entlastung benötigen. Wir bieten den Familien grösstmögliche Sicherheit und Flexibilität. Sie stellt in einem umfangreichen und professionellen Bewerbungsprozess sicher, dass sich die Tagesfamilie sowie die Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung eignen. Mittels Mitarbeitergesprächen, Weiterbildungen, Merkblätter und unangemeldeten Hausbesuchen wird die Tagesfamilie in ihrer Aufgabe unterstützt und begleitet. Während der ganzen Vertragsdauer steht den Betreuungspersonen und Familien jederzeit für Fragen und Anliegen eine Fachperson zur Verfügung.

Die TFO übernimmt alle Pflichten einer Arbeitgeberin: sie entlohnt und versichert die Betreuungspersonen und garantiert die Grund- und jährlichen Weiterbildungen. Wir stellen sicher, dass die gesetzlichen Vorgaben für die Tagesfamilienbetreuung eingehalten werden. Tagesfamilienorganisation Untere Emme – Mittelland stellt den Eltern die Betreuungsstunden nach einem einheitlichen, subventionierten kantonalen Tarif in Rechnung. Dies alles hat sowohl für die Eltern als auch für die Betreuungspersonen Vorteile – so können sich alle auf die Erziehungspartnerschaft zugunsten der Kinder konzentrieren

Was hat sich in den 8 Jahren als Geschäftsleiterin und Vermittlerin geändert?

Zu Beginn meiner Tätigkeit traf ich öfters Betreuungspersonen an, welche «helfen» wollten. Der soziale Gedanke stand im Vordergrund und immer wieder hörte ich, dass sie vor allem Kinder von Müttern betreuen möchten, welche arbeiten «müssen».

Heute begegnen mir Betreuungspersonen, welche sich (selbst)bewusst dafür entschieden haben, ihre Familie für die Betreuung von weiteren Kindern zu öffnen, weil ihnen die Arbeit mit Kindern Spass macht. Ihr Interesse an pädagogischen Themen ist sehr gross und sie sind offen für neue Erkenntnisse, auch wenn diese nicht ihrer bisherigen Vorstellungen von «Erziehung» entspricht. Erstaunlich finde ich auch, dass die Betreuungspersonen trotz der enormen Flut an Informationen, welche ihnen zur Verfügung stehen, über eine sehr gute Intuition verfügen. Manchmal trauen sie ihr nicht ganz, weil das Umfeld ihnen gegenteilige Ratschläge erteilt. Bestärkt man sie jedoch, diesen Intuitionen zu vertrauen und ihren pädagogischen Alltag so zu gestalten, wie sie es für richtig halten, sind sie enorm dankbar für diese Bestätigung.

Aber nicht nur die pädagogische, sondern auch die allgemeine Haltung hat sich gewandelt. Viele Betreuungspersonen in Tagesfamilien sehen sich heute als Teil der institutionellen Kinderbetreuung. Sie sind hoch motiviert, ihren Job gut zu machen, eine emotionale Beziehung zu den Kindern einzugehen und trotzdem eine professionelle Distanz zu wahren. Das scheint mir im familiären Rahmen und bei der gleichzeitigen Betreuung der eigenen Kinder eine grosse Herausforderung.

Was sind die Aufgaben einer Vermittlerin?

Die Vermittlerinnen sind das Bindeglied zwischen den Eltern und den Betreuungspersonen und sind die pädagogischen Fachberaterinnen. Sie suchen und vermitteln familienergänzende Betreuungsplätze in Tagesfamilien und sind die Vorgesetzten der Betreuungspersonen. Gemeinsam mit den Eltern und den Betreuungspersonen erarbeiten sie den Betreuungsvertrag und leiten die gemeinsamen Jahresgespräche mit dem Fokus auf das Kindeswohl.

Gibt es Vorteile einer Betreuung bei Tageseltern?

Die Betreuungsperson kann individuell auf die Bedürfnisse des Kindes eingehen.

Das Kind wird in einer familiären und liebevollen Atmosphäre betreut, es erlebt den normalen Familienalltag in einer kindgerechten Umgebung. Oftmals sind noch weitere Kinder im selben Alter anwesend. Daraus entstehen nicht selten tiefe Freundschaften.

Tagesfamilien sind zeitlich flexibel. Dies erleichtert die Abstimmung der Betreuungszeiten auf die Bedürfnisse der Eltern, insbesondere bei unregelmäßigen Arbeitszeiten.

Was bringt der Beruf «Tagesmutter» für Vorteile?

Die Tagesmutter (Tagesvater) hat ihren Arbeitsplatz zu Hause. Sie ist relativ frei in der Gestaltung des Tagesablaufs. Sie hat keinen Arbeitsweg und erwirtschaftet einen Nebenverdienst, bei dem sie die eigenen Kinder selbst betreuen und einige Haushaltsarbeiten erledigen kann. Tageseltern bieten den Tageskindern einen Platz in ihrer Familie. Eine Betreuungsperson ist eine feste Bezugsperson, die die Entwicklung und Bildung des Kindes fördert und unterstützt. Für die Eltern der Tageskinder sind Tagesfamilien eine unverzichtbare Stütze: Sie bieten ihnen Betreuungszeiten nach Bedarf und ermöglichen es ihnen, ihren Verpflichtungen nachzugehen. Die eigenen Kinder profitieren durch die Anwesenheit des Tageskindes. Sie müssen Rücksicht nehmen, lernen das Teilen und die Bewältigung von Konflikten in diesen kleinen Kindergruppen, erleben aber auch viel Spass und Freude im Spiel mit den neuen Freundinnen/Freunden.

Wie viele Tageseltern gibt es und Kinder wie viele werden zu Zeit betreut?

Wir haben zurzeit 84 Betreuungspersonen welche 239 Kinder betreuen angestellt. Es werden im Jahr etwas mehr als 120'000 Stunden betreut. Seit der Übernahme der Vereine TEV Fraubrunnen, Ittigen und Bolligen wurden 4 neue Vermittlerinnen und eine Mitarbeiterin Administration bei uns angestellt. Aus einem Zweier-team ist nun ein Team aus 7 Mitarbeiter entstanden.

Was wünschst du Dir für die Zukunft für die Tagesfamilienorganisation?

Für die Kinder wünsche ich mir, dass sie langjährige, verlässliche und vertraute Beziehungen mit Betreuungspersonen eingehen können, welche hoch motiviert, fachlich gut begleitet und für ihre Tätigkeit mit den notwendigen Kompetenzen ausgerüstet sind. Als Geschäftsleiterin ist es mir wichtig, dass die Betreuungspersonen und Mitarbeiterinnen sich in unserer Organisation gut aufgehoben fühlen. Die Unterstützung erhalten, welche sie benötigen und wir alle an einem Strang ziehen und dasselbe Ziel verfolgen.

Wie kann ich selbst Kinder betreuen oder betreuen lassen?

Auf unserer Homepage www.tfo-untereeemme.ch finden sich Bewerbungsformulare so wie Anmeldungen für anvertrauende Eltern. Natürlich dürfen sich interessierte Personen auch bei mir auf der Geschäftsstelle melden. Wir sind jeweils Montag – Donnerstag immer von 8.30 – 11. 30 Uhr telefonisch unter 034 413 04 58 oder per Mail tagesfamilien@tfo-untereeemme.ch erreichbar.



Tagesfamilienorganisation Untere Emme - Mittelland

Tagesfamilienorganisation Untere Emme – Mittelland
Alchenstorfstrasse 4
3425 Koppigen
034 413 04 58
tagesfamilien@tfo-untereeemme.ch

Beschlüsse und Informationen des Verbandsrats

Text: Tobias Schmid

Verbandsrat – Ressortzuweisungen per 1. Januar 2021

Die Ressortbezeichnungen und gewisse Aufgabenbereiche sind gemäss Organisationsverordnung 2020 per 1. Januar 2021 angepasst worden. Zudem steht aus der Verbandsgemeinde Wiler Jeannette Widmer neu als Mitglied des Verbandsrats im Einsatz.

Ressort	Verantwortung	Stellvertretung
Verbandsführung	Christina Stürchler (Präsidentin)	Petra Lüdi (Vize-Präsidentin)
Finanzen/ Immobilien	Christine Christen	Christina Stürchler
Technik	Jürg Joss	Peter Herzig
Logistik/ Sicherheit	Marianne Brügger	Jeannette Widmer
Profil/ Controlling	Jeannette Widmer	Marianne Brügger
ICT	Peter Herzig	Jürg Joss
Tagesschulangebote	Petra Lüdi	Christine Christen

Bildungsstrategie

Aufgrund von Änderungen in den Ressortzuständigkeiten wurde die Bildungsstrategie 2020 bis 2023 leicht angepasst (Position «Lead» der jeweiligen Handlungsfelder). Die vollständige Bildungsstrategie ist auf der Website des Schulverbandes einsehbar.

Kreditfreigabe Informatik-Hardware

Vom bewilligten Investitionskredit «ICT-Hardware 2018 bis 2020» wurde für die Anschaffung von 48 iPads aus der dritten Tranche ein Betrag von CHF 18 000.00 freigegeben.

Kontakt

Schule untere Emme
www.sue.ch

Unterricht einfach ein bisschen anders

Text: Annekäthi Schwab

Bilder: Lehrpersonen

Es ist vieles anders in diesem Jahr, die Turnhalle fehlt, Klassenübergreifende Projekte sind nur mit der Parallelklasse möglich, Ausflüge sind zeitweise nicht erlaubt und die Unsicherheiten sind manchmal förmlich spürbar. Aber es war nicht etwa langweilig deswegen, denn die Kreativität der Lehrpersonen und Klassen hat einiges möglich gemacht.



Im nahen Wald entstand mit Hilfe von Eltern und Grosseltern ein wunderbarer Platz für Waldschule und Waldkindergarten. Herzlichen Dank allen Beteiligten, die dies möglich gemacht haben.

Das war harte Arbeit und das Wetter spielte nicht immer mit.

Der Platz wird immer wieder verschönert.



Anlässe für die Eltern sind zurzeit nicht erlaubt. Das bringt die Lehrpersonen immer wieder auf andere Ideen. Der Laternenumzug führte die KG-Kinder mit den Kindergärtnerinnen in den Wald, wo ein feiner Punsch auf die Zwerge wartete. Die 1./2. Klassen feierten eine Waldweihnacht und bewiesen ihren Mut im finsternen Wald.

Mit geschnitzten Reben machen sich die Zwerge auf in den Wald.



Dank der Nachbarschaftshilfe ist auch Backen möglich.

Im Jugendwerk untere Emme sind die Anlässe auch sehr eingeschränkt. Weil aber Klassenprojekte möglich sind, haben sie Kerzenziehen für Klassen angeboten. Dieses Angebot wurde auch von den Klassen von Wiler und Zielebach genutzt.



Das alljährliche Kerzenziehen fand diesmal im Jugendhaus statt.

Es ist schön zu sehen, dass die Kinder die besondere und manchmal sicher auch mühsame Zeit hinnehmen und den Mut nicht verlieren. Sie arbeiten mit, sie sind zu begeistern und genießen alles, was möglich ist. Natürlich hoffen wir, dass mit dem Umzug im Sommer auch die Möglichkeiten wieder etwas offener werden. Bis dahin halten wir durch und nehmen den Mehraufwand in Kauf.



Wenn schon alles anders ist, warum nicht auch die Weihnachtsbäume.



Weihnachten feiern ist in jedem Rahmen schön.



Der Schnee blieb nie lange, aber die Gunst der Stunde nützen war gut möglich.

Ferienplan

Text: Schule untere Emme

Ferienkalender nach der Kalenderwochenzählung (DIN-Norm)

Seit 1. August 2018 beträgt die jährliche Schulzeit 39 Schulwochen pro Jahr für alle Klassen (Artikel 8 Absatz 2 Volksschulgesetz). Im Jahr, das einem Jahr mit 53 Wochen folgt, dauern die Sommerferien sechs Wochen (Wochen 27 bis 32), wie zum Beispiel im Schuljahr 2020/21. Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag.

Am letzten Schultag vor den Ferien wird nach Stundenplan unterrichtet. Ausnahmen: Vor den Sommerferien und jeweils an Heilig Abend ist Schulschluss am Mittag. Der Tag nach Auffahrt ist schulfrei.

Schuljahr 2020/21

Frühlingsferien	10. April 21	–	25. April 21
Auffahrt	13. Mai 21	–	16. Mai 21
Sommerferien	03. Juli 21	–	15. August 21

Schuljahr 2021/22

Herbstferien	25. September 21	–	17. Oktober 21
Winterferien	24. Dezember 21	–	09. Januar 22
Sportwoche	12. Februar 22	–	20. Februar 22
Frühlingsferien	09. April 22	–	24. April 22
Auffahrt	26. Mai 22	–	29. Mai 22
Sommerferien	09. Juli 22	–	14. August 22

Verabschiedung Pascal-Olivier Ramelet



Abschied und Dank

Nun ist es leider soweit: deine Zeit in Utzenstorf ist um. Siebeneinhalb Jahre hast du in unserer Kirchgemeinde gewirkt und in dieser Zeit vieles bewegt. Dein Arbeitsschwerpunkt lag in der Kinder- und Jugendarbeit, wo du dich mit grosser Erfahrung und vollem Engagement eingegeben und entsprechend viel erreicht hast. Im traditionellen Früla hatten wir in den letzten Jahren beispielsweise regelmässig weit über 100 Kinder vom Kindergartenalter bis zur 2. Klasse. Dazu kamen all die älteren Kinder und Jugendlichen, die vom Hilfsleiter bis hin zur Zimmerfrau und zum Klassenvati immer mehr Verantwortung übernahmen und so aktiv das Lager mitgestalten durften. Dir lag die Förderung des Nachwuchses und der Einbezug der Gemeindemitglieder immer sehr am Herzen. In deiner Rolle als Multiplikator wusstest du auch Mitglieder, die sich wohl eher als «kirchenfern» bezeichnen würden, in unsere Kirchgemeinde einzubinden – nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene. Dabei war dir immer wichtig, alle Interessierten zum gemeinsamen Kirche sein zu motivieren und zu ermuntern, auch selber Ideen einzubringen und Gemeinschaftsprojekte in die Tat umzusetzen. Du hast immer wieder neue Ideen eingebracht und umgesetzt, so zum Beispiel den Schlitteltag für Familien, die KinderKirche, Ausflüge mit Jugendlichen, den Geschichten-Adventskalender, das Herbstlager, den Generationen-Mittagstisch, den Lebensbaum und die Feuerwehr-Übung in der Kirche oder Spontan-Aktionen wie die Wasserbälle im Bedli Wiler. Und du hast den Aufwand nie gescheut, (gerade auch in Corona-Zeiten) unmöglich Gewordenes auf neuen und unkonventionellen Wegen und auf niederschwellige Art und Weise doch noch möglich zu machen – so etwa mit abendlichen Gesprächs-Spazier-

gängen oder über die sozialen Medien mit Seelsorge via WhatsApp oder Messenger, mit Video-Andachten oder mit allen möglichen Facebook-Aktionen. Unsere Kirchgemeinde hat zudem von deiner exzellenten Vernetzung auf verschiedensten Ebenen profitieren können – und das auch neben deiner beruflichen Tätigkeit. Nun heisst es also Abschied nehmen – und Merci für all das zu sagen, was du für uns getan hast. Wir wissen deinen riesigen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde sehr zu schätzen und danken dir von ganzem Herzen für all das Grosse und Offensichtliche, aber auch für all das, was du im Kleinen, uns vielleicht sogar Verborgenen für uns und unsere Gemeindeglieder geleistet hast. Wir werden dich und deine wertschätzende und engagierte Art vermissen. Und trotzdem: für deine neue Arbeitsstelle wünschen wir dir alles, alles Gute!

Das Co-Präsidium,
der Kirchgemeinderat und die Mitarbeitenden

Ankündigung Abschied Reto Beutler



Liebe Menschen in unserer Kirchgemeinde

Vor über 21 Jahren bin ich als junger Pfarrer nach Utzenstorf gekommen. Ich erinnere mich: auf dem Sonntagsspaziergang am Nachmittag nach dem morgendlichen Gottesdienst, trafen meine Frau Nicole und ich auf einen Bauern, der uns sofort kennen lernen wollte und in die Küche zu Kaffee & Schnaps einlud. Beim Gespräch sagte er: «es isch guet, dass nach angerhaub Monet Fischteri wieder es Liecht brönnt im Pfarrhus; de wüsse mir, dass wieder eine zue n'is luegt!» Ein schöneres Willkommen konnte es für uns nicht geben – der Grundstein war gelegt – und mein Interesse für die Menschen in unserer Kirchgemeinde

sowie meine Fürsorge endgültig geweckt! Mit 57 Jahren ist nun der Zeitpunkt gekommen, mich nochmals beruflich zu verändern. Eine andere Kirchgemeinde war nie ein Thema. Doch seit zirka zwei Jahren warte ich auf den Moment, ein Spezialpfarramt zu finden. Dies hat sich nun im Spitalzentrum Biel ergeben, wo ich auf den 1. April 2021 als Spitalpfarrer arbeiten werde. Somit kündige ich meine Stelle in Utzenstorf auf den 31. März 2021. Während 21 Jahren durfte ich an unzähligen Prozessen und Veränderungen mitwirken. Der Gestaltungsfreiraum, die offene theologische Grundhaltung der Bevölkerung und der Behördenmitglieder, machten die Arbeit immer wieder spannend und herausfordernd. Ich bin sehr dankbar für die vielen Beziehungen, welche ich knüpfen, anregen oder pflegen durfte. Glaube hat mit Beziehung zu tun, mit Beziehungen der unterschiedlichsten Art, an denen man reift, wächst, nicht zerbricht, sondern die uns schliesslich nähren oder Heimat schenken. Ich habe hier immer wieder Heimat gefunden, mit euch zusammen oder durch euch. Nun gilt es für mich und meine Familie, anderswo weiter zu glauben, zu hoffen und zu lieben. Ich danke allen Mitgliedern des Kirchgemeinderates, den Mitarbeitenden sowie der Bevölkerung in Zielebach, Wiler und Utzenstorf, von ganzem Herzen für die Wertschätzung, die Unterstützung und die Zusammenarbeit während über zwei Jahrzehnten. Ich wünsche der Kirchgemeinde und ihnen allen persönlich, ein herzliches «Bhüet ne'ch Gott» – und dass ihr die richtigen Pfarrpersonen findet, «wo wieder zu öich luege!»

Reto Beutler, Pfarrer

Verweser



Adrian Baumgartner hat sich im Reformiert vom Januar 2021 bereits kurz vorgestellt. Er übernimmt bis Ende Juli 2021 die Stellvertretung von Pascal Ramelet als sogenannter Verweser. Das Pfarramt Wiler ist im Moment «verwaist» und der Hüter resp. Stellvertreter bis zur Wahl des neuen Pfarrers heisst eben «Verweser».

Adrian Baumgartner lebt mit seiner Familie in Köniz im eigenen Haus. Er hat Theologie sowie Philosophie studiert und blickt auf eine 20-jährige Erfahrung als Pfarrer und 5-jährige Erfahrung als «Verweser» zurück. Gerne würde er unsere Kirchgemeinde übernehmen, kann jedoch wegen seinen Wurzeln in der Region Bern nicht in Wiler wohnhaft werden. Er hat sich deshalb einerseits als Verweser zur Verfügung gestellt, andererseits auch als Pfarrer beworben.

Adrian Baumgartner wird in unserer Kirchgemeinde als «Allrounder» eingesetzt. Er übernimmt den KUW-Unterricht, hält Gottesdienste ab und ist für Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten zuständig. Was ihn besonders freut: Als passionierter Segler führt er das diesjährige Segellager mit den Konfirmanden durch. Neben Sport gehören seine Familie, Lesen und Wandern zu seinen Hobbies.

Als studierter Theologe und Philosoph geht er Themen von verschiedenen Seiten an. Seine Gottesdienste basieren auf «biblischen» Texten, ab und zu beleuchtet er jedoch auch philosophische Aspekte. Da ihm die Stille und die Meditation auch wichtig sind, ist es fast logisch, dass er diese Angebote von Reto Beutler übernehmen und durchführen wird.

Wie können Sie Pfarrer Adrian Baumgartner erreichen?

Adrian Baumgartner ist unter 032 665 03 40 oder per E-Mail adrian.baumgartner@ref-utzenstorf.ch erreichbar. Sie können ihn nach Absprache in seinem Büro im Kirchgemeindehaus Utzenstorf (oder an einem anderen Ort gemäss Wunsch und gegenseitiger Abmachung) treffen. Er freut sich, wenn die Menschen auf ihn zugehen und ihn kontaktieren. Er ist mobil und sehr gerne für Sie da. Auf Wunsch kommt er auch zu Ihnen nach Hause.

Wir danken Adrian Baumgartner für seine Bereitschaft und wünschen ihm eine spannende Zeit in unserer Kirchgemeinde mit vielen unvergesslichen Begegnungen.

Veranstaltungen

März 2021

Dienstag, 9. März, 19.30 Uhr

MÄNNERPALAUVER, Ort: Jugendhaus, Landshutstrasse 59a, Thema: Abenteuer «Gesellschaft»

Samstag, 13. März, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche. Anita Kissling, Katechetin.

Mittwoch, 17. März, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Sonntag, 21. März, 19.00 Uhr

Taizé-Feier in der kath. Kirche Utzenstorf.

Es gestaltet das Taizé-Team.

Donnerstag, 25. März, 19.30 Uhr

Regio-Lichtblick zum Thema «ausgeLACHT» in der Kirche Grafenried. Ein heiterer Abend – es darf gelacht und gelächelt werden.

Samstag, 27. März, 09.00 Uhr

MÄNNERPALAUVER, Ort: Jugendhaus, Landshutstrasse 59a, Thema: Abenteuer «Beruf»

Mittwoch, 31. März, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

April 2021

Samstag, 3. April, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche. Anita Kissling, Katechetin.

Mittwoch, 14. April, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Dienstag, 27. April, 9.00 – 11.00 Uhr

Froue-Manne-Morge im Kirchgemeindehaus Utzenstorf.

Mittwoch, 28. April, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Donnerstag, 29. April, 19.30 Uhr

Regio-Lichtblick zum Thema «ausgeLACHT» in der Pfarrschüür Messen. Dr. Tripp Trapp erzählt aus seinem Alltag.

Mai 2021

Mittwoch, 12. Mai, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Samstag, 22. Mai, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche. Anita Kissling, Katechetin.

Mittwoch, 26. Mai, 19.30 Uhr

Regio-Lichtblick zum Thema «ausgeLACHT» im Kirchgemeindehaus Bätterkinden.

Hornussergesellschaft Wiler

Text: Ueli Schwaller

Hoffentlich ein Jahr mit Hornussen

Das Jahr 2020 wird – die Gründe kennen wir alle – als Jahr ohne sportliche Herausforderungen in die Geschichte der Hornussergesellschaft eingehen. Für 2021 hoffen die Hornusser auf Besserung, steht doch mit dem Eidgenössischen Fest in Thörigen/Bleienbach ein nur alle drei Jahre stattfindender Höhepunkt auf dem Programm.

Seit einem Jahr beherrscht ein Thema die Welt, die Schweiz und letztendlich auch die Hornusser Wiler. Auch wenn wir alle das C... Wort nicht mehr hören können, kommen wir doch nicht darum herum uns damit zu beschäftigen und aus der Situation das Beste zu machen. Dass das zuweilen für einen Verein nicht ganz einfach ist, braucht an dieser Stelle kaum näher erläutert zu werden. Die HG Wiler war mit vielen guten Vorsätzen und Zielen in das Jahr 2020 gestartet, welche dann aufgrund des fehlenden Spielbetriebes natürlich alle nicht bearbeitet werden konnten. Einzig der Nachwuchs hat seine Meisterschaft ausgetragen und so zumindest für ein bisschen Normalität gesorgt.

Wir wollen aber nicht zurückschauen, sondern vorwärts und die Saison 2021 optimistisch in Angriff nehmen. Dies natürlich in der Hoffnung, dass auch alle vorgesehenen Spiele gespielt werden können und ein geordneter Trainingsbetrieb möglich ist. Das Team erfuhr auf diese Saison hin zwei Zuzüge. Einerseits wechselte Tobias Hofer – welcher bereits die letzte Spielzeit mit einer B-Lizenz als Leihspieler bei Wiler absolviert hat – definitiv nach Wiler, andererseits konnte mit Jacqueline Schwaller aus dem eigenen Nachwuchs, erstmals eine Frau ins Team aufgenommen werden. Die Mannschaft ist also gut aufgestellt und will nach dem dritten Rang 2019, in der Meisterschaft den Aufstieg ins Visier fassen.

Als Saisonhöhepunkt steht das Eidgenössische Fest in Thörigen/Bleienbach auf dem Programm. Für Hornusser ist das Festgelände rund um den Flughafen Bleienbach ein bekannter Ort, fanden dort doch schon mehrere Eidgenössische und auch Interkantonale Hornusserfeste statt. Wiler wird in der 4. Stärkeklasse (von total 8) spielen. Das Ziel ist sicherlich das Fest ohne Nummer zu überstehen und einen der begehrten Mannschaftspreise zu gewinnen. Das wird von der Mannschaft über zwei Tage vollste Konzentration und Einsatz erfordern – und natürlich auch ein bisschen Wettkampfglück.

Ein weiterer Saisonhöhepunkt ist das Summerfescht 2021, welches die Hornusser zusammen mit dem Frauenturnverein und der Männerriege Wiler organisieren. Über das Wochenende vom 30. Juli – 1. August, wird dabei auch ein Hornusserterturnier mit zweimal 10 Mannschaften abgehalten.

Die Nachwuchshornusser werden wiederum mit der HG Ersigen eine Mannschaft stellen. Auch bei ihnen bilden die Meisterschaft und zwei Hornusserfeste die Saisonhöhepunkte. Interessierte Mädchen und Knaben sind herzlich eingeladen, sich dieses schöne Spiel einmal in einem Probetraining anzusehen.

Folgende Daten sollten Sie sich unbedingt vormerken:

30. Juli – 1. August 2021	Summerfescht 2021
8. + 9. Oktober 2021	Hornusserlotto

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei einem Heimspiel, an unserem Summerfescht oder am Lotto bei uns begrüßen dürften.

Selbstverständlich sind auch neue Mitglieder jederzeit willkommen. Schauen Sie doch einfach einmal im Training (Mittwoch: 18.00 Uhr Nachwuchs/Donnerstag 18.45 Uhr Aktive) unverbindlich vorbei.

Für Auskünfte stehen Ihnen auch unser Präsident Thomas Kämpfer (Tel. 079 473 16 09) oder unser Nachwuchsbetreuer Matthias Kämpfer (Tel. 079 269 72 91) jederzeit gerne zur Verfügung. Weitere Informationen, aktuelle Resultate und interessante Links, finden Sie auf auch jederzeit unter www.hornusser-wiler.ch

Jahresprogramm Hornussergesellschaft Wiler 2021

Datum		Was	Wo	Treffen	Beginn
Februar	Sa	27	Versammlung	Rest. Bahnhof	19.30
März	Sa	6	Hüttliputzette	Wiler	13.00
	So	14	Wettspiel	Obergerlafingen	11.30 12.30
	Sa	20	Freundschaftshornussen Lueg	Lueg	12.30
	So	21	Emme-Limpach Hornmatch	Utzenstorf	
	So	28	Wettspiel Büren zum Hof B	Büren zum Hof	11.45 12.30
April	So	4	Ostern		
	Sa	10	MS 3. Kirchberg	Kirchberg	11.00 12.00
	So	11	MS 1. Schlosswil-Gysenstein	Schlosswil	11.30 13.00
	So	18	MS 2. Tramelan	Wiler	11.45 12.30
Mai	Sa	1	NW 1. Runde Wynigen-R./Rüedisbach/Alchenst.	Ersigen	12.30
	So	2	MS4. Biberist-Dorf	Wiler	11.45 12.30
	So	9	Muttertag		
	Sa	15	MS 5. Tenniken	Tenniken	11.15 12.30
	So	16	MS 11. Gohl	Schattboden / Gohl	8.30 10.00
	So	23	Pfingsten		
	Sa.	29	NW 2. Runde Rüderswil	Rüderswil	12.30
	So	30	MS 6. Langnau-Berge	Wiler	11.45 12.30
Juni	Sa	5	MS 7. Mülchi	Mülchi	12.00 13.00
	Sa	12	NW 3. Runde Schafhausen/Bigel-Goldbach	Wiler	11.00
	So	13	MS 8. Utzigen B	Utzigen	11.45 12.30
	So	20	MS 9. Hindelbank A	Hindelbank	11.30 12.30
	Sa	26	NW 4. Runde Mützlenberg-Nesselgraben-U-Frit.	Mützlenberg-Nesselgraben	12.00
	So	27	MS 10. Zollikofen	Wiler	11.45 12.30
Juli	Do	8	Sponsorenabend HG Wiler	Wiler	17.45 18.30
	Fr	30	Sommerhornussen Wiler	Wiler	
	Sa	31	Sommerhornussen Wiler	Wiler	
August	So	1	Bundesfeier		
	Sa	7	Tannwaldhornussen Alchenstorf	Alchenstorf	
	So	8	Freundschaftshornussen Messen	Messen	
	Fr/Sa	13/14	Gruppenmeisterschaft EMHV	Alchenstorf	
	Fr-So	20-22	Eidgenössisches Hornusserfest 5.-8. Stkl.	Thörigen / Bleienbach	
	Fr-So	27-29	Eidgenössisches Hornusserfest 1.-4. Stkl	Thörigen / Bleienbach	
	Sa	4	EMHV Fest 100 Jahre	Ersigen	
September	So	5	EMHV Fest 100 Jahre	Ersigen	
	Sa	11	Nachwuchsfest EMHV	Ersigen	
	So	12	Nachwuchsfest Interkantonal	Ersigen	
	Sa	18	Eidg. Gruppenfinal		
	So	19	Betttag		
	So	26	Schlusshornussen	Wiler	12.15 13.00
Oktober	Do	7	Einrichten Lottomatch	Aula Wiler	19.00
	Fr	8	Lottomatch		
	Sa	9	Lottomatch		
November	Sa	20	Versammlung	Rest. Bahnhof	19.30
Dezember	Sa		Chlousehöck	Wiler	

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Text: Liliane Flury



A B G E S A G T

www.landfrauenverein-uwz.ch

89. Hauptversammlung Mittwoch, 3. März 2021 13.15 Uhr im Gasthof Bären Utzenstorf

Die Hauptversammlung kann aufgrund der neuen Corona-Massnahmen nicht wie üblich stattfinden. Der Zeitpunkt, wann dies wieder möglich sein wird, ist ungewiss. Der Vorstand hat deshalb entschieden, die diesjährige Hauptversammlung schriftlich durchzuführen. Jedes Mitglied wird anfangs März 2021 die entsprechenden Unterlagen für eine briefliche Abstimmung per Post erhalten.

Der Vorstand dankt für das ihm entgegengebrachte Verständnis und hofft auf rege Teilnahme an der schriftlichen Abstimmung.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Präsidentin – Liliane Flury – Tel. G 032 665 42 41 oder per Mail: Landfrauenverein.utzenstorf@gmx.ch

Ausstellung der Kursarbeiten mit Kaffeestube im reformierten Kirchgemeindehaus, Utzenstorf. Die Ausstellung mit Kaffeestube im März 2021 entfällt, da fast alle Kurse wegen den bundesrätlichen Massnahmen gegen den Corona-Virus abgesagt werden mussten.

Weitere Veranstaltungen 2021

Seniorenfahrt	Mittwoch, 12. Mai 2021
Vereinsreise	Mittwoch, 23. Juni 2021
Erntedankgottesdienst	Sonntag, 17. Oktober 2021
Pausenmilchtag	Donnerstag, 4. November 2021
Adventsfeier	Mittwoch, 1. Dezember 2021

Auskunft über die Durchführung der Anlässe ist beim Vorstand oder auf unserer Homepage zu erhalten.

Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach
Präsidentin T 032 665 42 41
Liliane Flury landfrauenverein.utzenstorf@gmx.ch
Oder liliane.flury@garageflury.ch
www.landfrauenverein-uwz.ch

Jodlerklub Wiler

Text und Bilder: Alexandra Weber

Da ich schon ein paar Jahre die Berichte für das Wiler-Bulletin schreibe ist der Aufbau eigentlich immer gleich. Im ersten Bericht des Jahres berichten wir über die Hauptversammlung, danken den Gästen vom Hammeässe und machen «gluschtig» für das Jodlerkonzert vom März.

Dieses Jahr: Hammeässe... findet hoffentlich am 30. Oktober in der Aula statt.

Hauptversammlung: Hatten wir mal auf Anfang März angesetzt und nun wegen dem Lockdown auf unbestimmte Zeit verschoben.

Jodlerkonzert: Uhh, da hätten wir massenhaft Ideen betreffend Motto, Dekoration und Gastformationen. Auch hatten wir ja eigentlich fast unbeschränkt Zeit um Lieder auszuwählen und Jutze zu entdecken. Auch Ausweich-Konzertlokale waren verfügbar... aber äbe. Es isch zum gränne!

Über was schreibe ich nun?

Sicher mal über unsere Passivmitglieder. Danke, dass Ihr uns auch ohne unser persönliches Erscheinen und ohne Anlässe unsererseits unterstützt habt. Das ist nicht selbstverständlich und wir schätzen Eure Grosszügigkeit sehr!



Der Jodlerklub Wiler geit z'Aup.

Zwei kleine Anlässe gab es trotz allen Einschränkungen:

Suppe im Wald: Unser Ueli 4 (Kenner vom Jodlerklub wissen, dass wir unsere Ueli's durchnummeriert haben) hat mit seiner Barbara am 5. Dezember spontan einen Waldhöck mit Suppe und Wurst organisiert. Gerne

sind wir der Einladung gefolgt, haben Chäferlikonform Abstand gehalten, desinfiziert, NICHT gesungen und trotz allem einen gemütlichen Nachmittag miteinander verbracht. Herzlichen Dank für diese Einladung und die Abwechslung.



Kalt wars aber dem Gemüt hats gutgetan.

Adventsfenster: Unsere Mitglieder Bea Iseli und Thomas Meister haben am Zägliweg 2 in Wiler ein unbeschreiblich tolles Adventsfenster kreiert. «Der Jodlerklub geit z'Aup». Die vielen Details liessen uns staunen. Auch waren ein paar Jodlerinnen und Jodler einwandfrei zu erkennen und der Samichlous (eigentlich passend zur Jahreszeit) versteckte sich auch noch hinter den Bäumen. Zur Eröffnung am Donnerstag, 10. Dezember durften wir sogar unseren ehemaligen Projektsänger aus dem Aargau begrüßen! Unter Einhaltung aller damals gültigen Regeln waren die Jodler abwechslungsweise vor Ort und plauderten mit den Besuchern oder wärmten sich an Finnenkerzen. Fast schade, dass das Fenster am 6. Januar 2021 wieder schloss.



Bea Iseli und Thomas Meister vor Ihrem Werk.

Wir sind uns bereits einig, dass wir auch in der kommenden Weihnachtszeit wieder ein Adventsfenster gestalten werden. Ideen sind selbstverständlich schon vorhanden. Zeit haben wir im Moment ja genug.

Wie erwähnt, Lieder und Jutze hätten wir nun genug ausgewählt. Nun hoffen wir, dass wir diese bald wieder singen dürfen.

Immer das Neuste finden Sie auf unserer Homepage www.jodlerklub-wiler.ch.

Vogel- und Naturschutzverein

Text: Bürki Christian

(Zu?)Frühblüher – Der Seidelbast entlang der Emme
Wir warten auf den Frühling, wenn es wieder blüht. Da gibt es einige Spezialisten, die uns bestens vertraut sind, wie das Schneeglöckchen mit dem wundervollen lateinischen Namen *Galanthus nivalis*. Weiter vertraut sind uns der Krokus oder der Huflattich (*Zytröseli*), der gegen schlecht kurierten Husten helfen soll.

Am 31. Januar begegnete ich im Oberwald (Biberist) einem bereits blühenden echten Seidelbaststräuchlein. Da kann doch etwas nicht mit rechten Dingen zugehen. Kein Insekt weit und breit, der den «Zilander», veralteter berndeutsch Ausdruck für den Seidelbast, bestäuben könnte. Ziu war eine germanische Gottheit und auch sein lateinischer Name kommt göttlich daher, *Daphne mezereum*. *Daphne* war eine Quelljungfrau, die so betörend war, dass Zeus vom Olymp herabsteigen musste. Der echte Seidelbast riecht betörend, das war sein Trick. Deutlich weniger göttlich ist das «mezereum», das Gift der Beeren, das mehr als Bauchweh verursachen kann.



Daphne mezereum.

Zu-Frühblüher? Das dürfte wenigstens bei meiner Beobachtung zutreffen. Viele Pflanzen, die sehr früh blühen, haben ein sogenanntes postflorales Wachstum, d.h. sie blühen zuerst und die Blätter und Stängel wachsen erst im Nachhinein. Das Zytröseli, das Geisseblüemli und auch die Kornelkirsche bedienen sich dieser Strategie. Vorteil: Es gibt noch kaum blühende Konkurrenz und so steigt die Chance bestäubt zu werden. Strategie: einfach zuerst den Charme spielen lassen, der Rest kommt von selbst.

Der echte Seidelbast ist seit 1972 im Kanton Solothurn geschützt und kommt in hügeligen Buchenwäldern vor. Er wurde im Mittelland kaum mehr gesehen. Er blüht rosa bis violett und hat keine Blütenblätter – hmm? Wie geht das? Es sind die Kelchblätter, die uns entgegen leuchten und darin geborgen die pflanzlichen Geschlechtsorgane. Noch eine weitere Besonderheit hat der Zilander zu bieten. Er ist die einzige einheimische Pflanze, deren Blüten direkt am Stamm wachsen. Das kennt man sonst nur aus den Tropen. Mit ihm entdeckt man also ein echtes Unikat.

Daher Augen auf – wer findet den echten Seidelbast? Wer Beobachtungen oder sogar Fotos machen kann, soll diese doch dem Vogel- und Naturschutzverein melden: info@vogelschutz-wiler.ch

Der Frühling ist da!

Draussen blüht, zwitschert und summt es.

Nach dem strengen Corona-Winter freuen wir uns in diesem Jahr alle ganz besonders auf den Frühling und auf die Gartenarbeit.

Nächste Woche finden alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wiler und Ziebach im Briefkasten eine Samentüte mit einer einheimischen Blumenmischung. Die Mischung kann in einem Topf auf dem Balkon oder im Garten gesät werden.

Wildblumen locken fleissige Bestäuber wie Honigbienen, Wildbienen, Hummeln, Schwebefliegen und Schmetterlinge an. Gross und Klein können miterleben, wie aus ein paar Samen ein Blumenparadies entsteht. Der Vogel- und Naturschutzverein Wiler hofft, Ihnen allen damit eine kleine Freude zu bereiten, wünscht gutes Gelingen und viele spannende Beobachtungen.

Fotos von Ihrem persönlichen Blumenparadies veröffentlichen wir gerne auf unserer Homepage oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Senden Sie ihre Bilder an: info@vogelschutz-wiler.ch



Kleiner Fuchs von Ruth Steiner-Jauner.

Karton- & Papierabfuhr in Wiler

Neu bietet die erneuer.bar services GmbH aus dem Hofgut in Wiler eine Kartonabfuhr an, bei der auch Papier und Elektronik abgegeben werden kann. Damit nicht jeder mit seinem Privatauto regelmässig zum Kilcher fahren muss, übernehmen wir das mit unserem Elektro-Transporter. Entsorgungsgebühren sind im Abholpreis inklusive.

Die Dienstleistung ist freiwillig und kann unter www.erneuer.bar/karton abonniert werden.

- 2x Abfuhr zu 14.– pro Jahr
- 4x Abfuhr zu 24.– pro Jahr
- 8x Abfuhr zu 40.– pro Jahr

Damit kann jeder die Dienstleistung nach Bedarf beziehen. Der Abfuhrkalender wird per E-Mail nach Bestellung zugestellt.

Am Abholtag kann alles beim Hauseingang vor 08.00 Uhr rausgestellt werden.

Touring Club Schweiz (TCS)

Das gilt 2021 neu im Strassenverkehr

Lernfahrten sind neu ab 17 Jahren erlaubt, mit Anhänger darf teilweise 100 km/h gefahren werden und Velos können bei Rot rechts abbiegen, falls so signalisiert. Diese und weitere Änderungen im Verkehrsrecht kommen ab 2021 – eine Übersicht.



Das Verkehrsrecht wird laufend angepasst. Oft sind es kleine Änderungen. Für 2021 stehen hingegen mehrere wesentliche Neuerungen an. So kann Jugendlichen neu der Lernfahrausweis für Personenwagen ab 17 Jahren erteilt werden. Das Mindestalter für den Erwerb des Führerausweises bleibt bei 18 Jahren. Es verlängert sich also die Zeit, in der Neuliker vor der Prüfung Fahrpraxis erwerben können.

Für den Langsamverkehr gibt es ebenfalls Anpassungen. Kinder bis 12 Jahre dürfen auf Fusswegen und Trottoirs Rad fahren, falls weder Radweg noch -streifen vorhanden sind. Dabei müssen sie Rücksicht nehmen und Fussgängern Vortritt gewähren.

Und wer mit Velo oder Töffli unterwegs ist, darf neu bei Rot nach rechts abbiegen, falls neben der Ampel das Signal «Rechtsabbiegen für Radfahrer gestattet» angebracht ist. Dabei haben sie keinen Vortritt.

Auf Autobahnen und -strassen gibt es ebenfalls Änderungen. So ist rechts vorbeifahren mit der gebotenen Vorsicht künftig erlaubt, z.B. bei Kolonnenverkehr auf der mittleren oder linken Fahrbahn. Rechts überholen, also das Vorbeifahren mit direktem aus- und wieder einschwenken, ist nach wie vor verboten. Obligatorisch wird im neuen Jahr das Bilden einer Rettungsgasse zwischen dem äussersten linken und dem unmittelbar rechts danebenliegenden Fahrstreifen bei stockendem Verkehr oder Stau.

Für leichte Motorwagen mit einem Anhänger ist ab 2021 auf Autobahnen und -strassen teilweise eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h statt bisher 80 km/h erlaubt. Massgeblich dafür sind die Herstellerangaben für den Anhänger. Das Gesamtgewicht des Anhängers darf 3,5 t nicht übersteigen.

Ebenso obligatorisch wird der «Reissverschluss». Unmittelbar vor Beginn einer Verengung muss den am Weiterfahren gehinderten Fahrzeugen abwechselungsweise der Übergang auf den benachbarten Fahrstreifen ermöglicht werden. Die Spur soll erst gewechselt werden, wenn dies so signalisiert wird beziehungsweise kurz bevor sie endet, um den Platz auf der zusätzlichen Spur möglichst lange zu nutzen.

Kontakt

Bianca Sommer
Leiterin Marketing & Kommunikation
TCS Sektion Bern
031 356 34 56
bianca.sommer@tcs.ch

Weiterführende Links

<https://www.tcs.ch/de/der-tcs/sektionen/bern/content/kurse-fahrtrainings/neuerungen-im-verkehrsrecht.php?sp=/de/der-tcs/sektionen/bern/>

<https://www.tcs.ch/de/der-tcs/sektionen/solothurn/news/neue-verkehrsregeln-2021.php>

Veranstaltungen von März 2021 – Februar 2022

März 2021

03.03.	Mütter- und Väterberatung	Sitzungszimmer Gemeinde Wiler	Mütter- und Väterberatung
13.03.	Abschiedsgottesdienst Reto Beutler	Kirche Utzenstorf	Ref. Kirchgemeinde Utzenstorf
14.03.	Abschiedsgottesdienst Reto Beutler	Kirche Utzenstorf	Ref. Kirchgemeinde Utzenstorf
20.03.	Spielplatzputz	Spielplatz Wiler	Elternverein
31.03.	Süsse Osterhasen dekorieren		Elternverein

April 2021

07.04.	Mütter- und Väterberatung	Sitzungszimmer Gemeinde Wiler	Mütter- und Väterberatung
27.04.	Infoanlass Spielgruppe Schmättlerling	Schulhaus Zielebach	Elternverein

Mai 2021

06.05.	1. Obligatorische Schiessen	Schützenhaus Bannholz	Feldschützen Wiler-Zielebach
08.05.	Babysitterkurs	Schulhaus Utzenstorf	Elternverein
10.05.	Bedli Öffnung nach Winterpause	Bedli	VVV
15.05.	Babysitterkurs	Schulhaus Utzenstorf	Elternverein
21.05.	Maibummel	in der Region	Männerriege Wiler
26.05.	Gemeindeversammlung	Schoris Bahnhof Wiler	Gemeinde
28.05.	Feldschiessen	Schützenhaus Bannholz	Feldschützen Wiler-Zielebach
28.05.	Lange Nacht der Kirche	Kirche/Kirchgemeindehaus Utzenstorf	Ref. Kirchgemeinde Utzenstorf mit Jodlerklub
29.05.	Feldschiessen	Schützenhaus Bannholz	Feldschützen Wiler-Zielebach
30.05.	Feldschiessen	Schützenhaus Bannholz	Feldschützen Wiler-Zielebach

Juni 2021

02.06.	Mütter- und Väterberatung	Sitzungszimmer Gemeinde Wiler	Mütter- und Väterberatung
13.06.	Bedlipredigt	Bedli Wiler	Ref. Kirchgemeinde Utzenstorf
14.06.	Blutspenden	MZH Utzenstorf	Blutspendedienst
26.06.	Regio-Lichtblick	Kirchgemeindehaus	Ref. Kirchgemeinde Utzenstorf
27.06.	Oekumenischer Gottesdienst	Zentrum Mösli, Utzenstorf	Ref. KG Utzenstorf + Bätterkinder, römisch-kath. KG Utzenstorf
28.06.	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Ref. Kirchgemeinde Utzenstorf

Juli 2021

03.07.	Golden Sun Cup	Schulhaus Wiler	VVV
07.07.	Mütter- und Väterberatung	Sitzungszimmer Gemeinde Wiler	Mütter- und Väterberatung
12. – 23.07.	Kinderschwimmkurs	Bedli Wiler	Elternverein
30.07.	Summerfescht	Viehschauplatz	Frauenturnverein, Männerriege, Hornusser
31.07.	Summerfescht	Viehschauplatz	Frauenturnverein, Männerriege, Hornusser

August 2021

01.08.	1. Augustfeier	Viehschauplatz	Frauenturnverein, Männerriege, Hornusser
04.08.	Mütter- und Väterberatung		Mütter- und Väterberatung
20.08.	Hauptversammlung	Restaurant Schoris Bahnhof	VVV
22.08.	Gottesdienst Schloss Landshut	Schloss Landshut, Utzenstorf	Ref. Kirchgemeinde Utzenstorf
28.08.	2. Obligatorische Schiessen	Schützenhaus Bannholz	Feldschützen Wiler-Zielebach
29.08.	Predigtsingen	Utzenstorf	Kirchgemeinde mit Jodlerklub

September 2021

Sa im September		Helferessen	VVV
01.09.	Mütter- und Väterberatung		Mütter- und Väterberatung
05.09.	Regio-Gottesdienst Steinerhof	Steinerhof, Zielebach	Ref. Kirchgemeinde Utzenstorf
15.09.	Zauberworkshop und -Show		Elternverein
20.09.	Blutspenden	MZH Utzenstorf	Blutspendedienst

Oktober 2021

Oktober	Bedli Schliessung		VVV
06.10.	Mütter- und Väterberatung		Mütter- und Väterberatung
08.10.	Lotto	Schulhaus Wiler	Hornusser
09.10.	Lotto	Schulhaus Wiler	Hornusser
17.10.	Erntedank-Gottesdienst	Kirche Utzenstorf	Ref. Kirchgemeinde Utzenstorf und Landfrauenverein
20.10.	Pilzesammeln	Wald Region Wiler	Elternverein
30.10.	Hammeässe	Aula Wiler	Jodlerklub
30.10.	Kürbise schnitzen + Kürbisnacht	Spielplatz Wiler	Elternverein

November 2021

03.11.	Mütter- und Väterberatung		Mütter- und Väterberatung
27.11.	Der kleinste Weihnachtsmarkt		Elternverein

Dezember 2021

01.12.	Mütter- und Väterberatung		Mütter- und Väterberatung
01.12.	Gemeindeversammlung	Aula Wiler	Gemeinde
02.12.	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Ref. Kirchgemeinde Utzenstorf
06.12.	Samichlous	Spielplatz Wiler	Elternverein
10.12.	Waldweihnacht (Vereinsintern)	Waldhaus Wiler	Männerriege Wiler
30.12.	Ramsen mit Hornusser Wiler	Rössli Utzenstorf	Männerriege Wiler

Januar 2022

22.01.	Winterschiessen	Schützenhaus Bannholz	Feldschützen Wiler-Zielebach
24.01.	Blutspenden	MZH Utzenstorf	Blutspendedienst
28.01.	Hauptversammlung Männerriege (Vereinsintern)	tbd (ausserhalb Schulhaus)	Männerriege Wiler
29.01.	Winterschiessen	Schützenhaus Bannholz	Feldschützen Wiler-Zielebach

Februar 2022

21.02.	Koordinationsitzung/ Präsidentensitzung	Aula Wiler	Gemeinde
--------	--	------------	----------

März 2022

06.03.	TurnerinnenZmorge	Aula Wiler	Frauenturnverein
--------	-------------------	------------	------------------